



*Die Bürgermeisterin informiert
über Wissenswertes
aus unserer Gemeinde*

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Dezember 2008 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang



JAHRE Volksschule Leogang

FENSTER-ADVENTKALENDER



*Ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie Friede, Freude, Gesundheit und
Gottes Segen für das Jahr 2009*

wünschen

*Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb, die Gemeindevertretung und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe.*

Klimatipp Klimasünden im Haushalt - 10 Dinge, die Sie wissen und beachten sollten Kochen und Backen

Tagtäglich wird in Millionen Haushalten gekocht und gebacken, Lebensmittel aufgetaut, aufgewärmt usw. Doch kaum jemand beschäftigt sich damit, wie sich das alles auf unseren Energieverbrauch und unser Klima auswirkt. Wussten Sie beispielsweise, dass 12 % des Stromverbrauchs in einem Haushalt allein auf Kochen und Backen zurückzuführen sind? Aus diesem Grund haben wir versucht eine Aufstellung mit den „10 schlimmsten Klimasünden im Haushalt“ zu erstellen und geben gleichzeitig Ratschläge zur Verbesserung.

Jeder Topf hat einen Deckel!

Wird zum Kochen kein Deckel verwendet, steigt der Energieverbrauch erheblich. Der Deckel verhindert das Entweichen der Wärme und trägt somit auch zur Verkürzung der Gar- und Kochzeiten bei. Wenn Sie z.B. 1,5 Liter Wasser im offenen Topf zum Kochen bringen, wird im Vergleich zum Kochen mit Deckel drei Mal so viel Energie verbraucht!

Es kommt auf die Größe an!

Die Größe der Töpfe sollte zur Größe der Herdplatte passen. Ist der Topf z.B. 3 cm kleiner, gehen bereits ca. 30% der Energie verloren.

Druckkochtöpfe sind der Hit!

Energie kann ebenso durch die Verwendung eines Druckkochtopfes eingespart werden. Bei Speisen mit sehr langen Zubereitungszeiten kann die Zeitersparnis bis zu 70 % und die Reduzierung der Stromkosten zwischen 30 und 60 % betragen.

Weniger ist mehr

Wenn Sie am Elektroherd kochen, achten Sie darauf, so wenig Wasser wie möglich zu verwenden. Denn durch die geringere Menge wird das Wasser schneller erhitzt und sehr viel Energie gespart. Ein Zusatzeffekt dabei ist, dass die Speisen nicht ausgelaugt und verwässert werden.

Richtiger Geräteinsatz

Nicht alle aufzuwärmenden Speisen müssen auf dem Elektroherd erhitzt werden! Wenn Sie etwa Tee kochen ist es viel energiesparender, den Wasserkocher zu verwenden. In einigen Bereichen weist auch der oft kritisierte Mikrowellenherd erhebliche Vorteile auf. Vor allem beim Erwärmen von kleinen Lebensmittelmengen ist der Energiebedarf im Vergleich zum



Elektroherd erheblich reduziert. Auftauen hingegen erfolgt am energiesparendsten im Kühlschrank. Auch zum Warmhalten des Kaffees ist es nicht notwendig die Kaffeemaschine eingeschaltet zu lassen. Sinnvoller ist es stattdessen eine Thermoskanne zu verwenden!

Rezepte sind oft nicht energiesparend!

Speziell beim Backen werden Sie viele Rezepte finden, bei denen das Backrohr vorgeheizt werden soll bzw. Ober- und Unterhitze eingeschaltet werden sollen. Vergessen Sie diese Anweisungen! Alles wird genauso gelingen, wenn sie das Backrohr um 20-30 °C zurückdrehen, auf Umluft einschalten und das Vorheizen weglassen. Gleichzeitig sparen Sie noch Energie und tun etwas für unser Klima.

Wärme nicht verschwenden!

Bei Gar- und Backzeiten über 40 Minuten kann ohne weiteres 10 bis 15 Minuten vorher die Hitze abgedreht werden, um die Restwärme zu nutzen. Achte Sie darauf, die Kochstellen erst einzuschalten, wenn der Topf bereits am Herd steht.

Finger weg vom Backrohr!

Öffnen Sie das Backrohr nicht unnötig - dadurch gehen 20 % der Wärme verloren!

Klein, aber fein

Für die Zubereitung von kleinen Mengen ist die Verwendung von Toastern, Kleingrillern oder auch der Mikrowelle empfehlenswerter.

E-Herd ist nicht gleich E-Herd!

Zu guter letzt noch ein Tipp zur Anschaffung eines neuen Elektroherdes: Wichtig ist es, beim Kauf auf ein geeignetes Kochfeld zu achten. Beispielsweise sind Ceranfelder um 10-20 % geringere Stromverbraucher als herkömmliche Kochfelder mit gusseisernen Platten. Am energiesparendsten sind Induktionskochfelder. Der Nachteil dabei ist allerdings, dass sie in der Anschaffung sehr teuer sind und spezielles Kochgeschirr benötigt wird.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmid-Rathgeb
Druck: Druckerei Johann Schreder Saalfelden



Liebe Leogangerinnen,
liebe Leoganger!

Wieder geht für die Gemeinde Leogang ein Jahr dem Ende zu, das dem Vergleich mit anderen Gemeinden sehr gut standhalten kann.

Bautätigkeit, Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Sport, Kultur, Vereine, Arbeitsplätze – insgesamt konnten wir eine positive Stimmung und eine kontinuierliche Weiterentwicklung beobachten und uns darüber freuen.

Arbeitsmarkt

Besonders erfreulich ist der Zuwachs an Arbeitsplätzen in Leogang:

Seit dem Jahr 2004 ist die Zahl der Arbeitsplätze um 220 gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2003 sind die Arbeitsplätze bis 2008 um 32 % gestiegen (Gesamtpinzgau 14,2 %) und im speziellen die der Frauen um 43,5 % (Gesamtpinzgau 16 %).

Alleine im Jahr 2008 haben wir insgesamt 58 Arbeitsplätze dazubekommen davon 41 Frauenarbeitsplätze.

Diese erfreuliche Bilanz ist natürlich das Ergebnis von vielen Faktoren und entspringt dem Engagement unserer Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Gemeinsames Handeln macht stark und verspricht Erfolg. Innovative Unternehmen und ein attraktiver Wirtschaftsstandort bedeuten für die Gemeinde Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und damit auch Lebensqualität und Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde.

Der Wettbewerb wird immer härter. Um sich zu behaupten, muss man etwas anzubieten haben. Man muss auf den Wandel innovativ reagieren – das passiert in Leogang in vielen Bereichen vorbildlich.

Tourismusbetriebe, Handels- u. Gewerbebetriebe und Dienstleister geben unserer Gemeinde Impulse, die in der Gesamtheit ein Erfolgsrezept präsentieren.

Politik wie Wirtschaft stehen heute vor der Herausforderung, dass der Wettbewerb zwischen den Betrieben, zwischen den Gemeinden und Regionen, ja zwischen allen Ländern dieser Welt immer härter wird.

Alle versuchen ihre Pluspunkte herauszustreichen, alle ringen um Kunden und Kredite, um Investoren und Neuansiedlungen. Um sich hier gut zu positionieren und zu behaupten, muss das eigene Angebot stimmen.

Heute kommt es darauf an, frühzeitig zu erkennen, wohin die Entwicklung läuft, um dann flexibel und dynamisch, sowie mit dem Mut zu ungewöhnlichen Entscheidungen und Wegen zu reagieren.

Die Gemeinde Leogang ist bestrebt, euch alle auf dem oft nicht einfachen Weg zu unterstützen und damit die Potenziale unserer Gemeinde zu entfalten.

Tankstelle in Leogang?

Nachdem die Suche der Firma „OIL“ nach einem finanzkräftigen Partner erfolglos war, ist inzwischen einige Zeit vergangen. Nun sind wir der Umsetzung eines Tankstellenprojektes wieder ein gutes Stück näher gerückt und wir hoffen auf die Umsetzung im kommenden Jahr. Es ist gelungen, mit der Straßenbehörde der Sbg. Landesregierung eine für Leogang umsetzbare Variante zu finden und wir erwarten die Einreichung zum Bau der Tankstelle durch die Firma Alge noch im Laufe des Monats Dezember.

.....

In unserer Gesellschaft hat es jeder und jede Einzelne selbst in der Hand, was einem Weihnachten bedeutet oder wie man Weihnachten feiert. Viele machen sich ihre eigenen Gedanken und finden einen eigenen Weg, wie sie und ihre Familien dieses Fest mit seinen vielen Traditionen und Bedeutungen begehen.

Weihnachten soll vor allem ein Fest sein, das Licht in die Welt bringt - das Licht der Mitmenschlichkeit und Hoffnung, der Hoffnung auf ein gutes Morgen.

Das wünscht euch allen von ganzem Herzen

Eure Bürgermeisterin
Helga Hammerschmied-Rathgeb



Müllabfuhrtermine

Jänner bis Juni 2009

RESTMÜLL		GELBER SACK	
Hintertal Mittwoch, 14-tägig	Vordertal Mittwoch, 14-tägig	Hintertal Donnerstag, monatlich	Vordertal Donnerstag, monatlich
7. Jänner	14. Jänner	8. Jänner	22. Jänner
21. Jänner	28. Jänner	5. Februar	19. Februar
4. Februar	11. Februar	5. März	19. März
18. Februar	25. Februar	2. April	16. April
4. März	11. März	30. April	14. Mai
18. März	25. März	28. Mai	16. Juni (FR)
1. April	8. April	25. Juni	
15. April	22. April		
29. April	6. Mai		
13. Mai	20. Mai		
27. Mai	3. Juni		
10. Juni	17. Juni		
24. Juni	1. Juli		

BIOMÜLL	Gelb-grüne Tonne
Freitag, 14-tägig, im Sommer wöchentlich	Donnerstag, 14-tägig
2. Jänner	8. Jänner
16. Jänner	22. Jänner
30. Jänner	5. Februar
13. Februar	19. Februar
27. Februar	5. März
13. März	19. März
27. März	2. April
10. April	16. April
24. April	30. April
8. Mai	14. Mai
22. Mai	28. Mai
5. Juni	12. Juni
13. Juni * (SA)	25. Juni
19. Juni	
26. Juni *	
3. Juli	

Hintertal:

Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Griesen, Schwarzleo, Rain

Vordertal:

Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit

Biotonnenwaschung:

Das Sternchen bei den Terminen kennzeichnet jene Tage, wo Ihre Biotonne automatisch bei der Entleerung gewaschen wird. Die Kosten hierfür übernimmt die Gemeinde!

Schwarze Müllsäcke sind am Gemeindeamt (Meldeamt) erhältlich.

Im Preis ist bereits die Entsorgung enthalten und wird mit der nächsten Vorschreibung abgerechnet.
Die Müllsäcke sind gratis zur Entsorgung von Windeln für pflegebedürftige Erwachsene.



... weil GUT statt VIEL
mehr Freude und
weniger Abfall bedeutet!



Was machen ...

ANFÄNGER

- finden Qualitätswaren in Secondhand-Läden
- kaufen Lebensmittel zum Essen und nicht zum Wegwerfen

FORTGESCHRITTENE

- tappen nicht in die Werbefalle
- entscheiden sich für fair produzierte Waren
- informieren sich – z. B. bei der Abfall- und Umweltberatung

MEISTER

- befreien sich vom Konsumzwang
- sind nicht Jäger und Sammler, sondern Genießer
- verbringen die FREIzeit lieber im FREIEN, nicht im Geschäft

... für den Klimaschutz?

Neue Öffnungszeiten ab 1. Jänner 2009:**Freitag von 13 bis 17 Uhr****Samstag von 9 bis 12 Uhr**

Schlachtabfälle können jeden Donnerstag zwischen 8 und 10 Uhr beim Recyclinghof abgegeben werden!

Es wird dringend ersucht, Abfälle nicht außerhalb der Öffnungszeiten abzustellen.

Bitte helfen Sie mit, unseren Recyclinghof sauber zu halten!!!

Mülldetektive werden illegale Ablagerungen beobachten und anzeigen!

Preisliste

Stoffgruppe	Abfallarten	Preis exkl. Ust. pro m ³	Preis inkl. Ust. pro m ³
Sperrmüll	Preis um 10 % reduziert	40,00 €	44,00 €
Kleinstmengen Sperrmüll		2,73 €	3,00 €
Altholz		27,28 €	30,00 €
Bauschutt		30,00 €	33,00 €
Alteisen		0,00 €	0,00 €
Elektrogeräte		0,00 €	0,00 €

Stoffgruppe	Abfallarten	Preis exkl. Ust. pro kg	Preis inkl. Ust. pro kg
Altöl	Motoröl, Hydrauliköl, Diesel, Maschinenöl (kein Benzin, keine Lösungsmittel)	0,43 €	0,47 €
Haushaltsreiniger	Putz- und Reinigungsmittel ohne Lehrgebinde	1,05 €	1,16 €
Medikamente	Kosmetika, Tabletten, Salben, ...	0,70 €	0,77 €
Haushaltsbatterien	Trockenbatterien, Knopfzellen	0,00 €	0,00 €
Autobatterien	Bleiakkus	0,00 €	0,00 €
Pflanzenschutzmittel und Gifte	Pestizide, Fungizide, Algizide, Holzschutzmittel u. dgl., diverse Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	2,90 €	3,19 €
Fotochemikalien	Fixierbänder, Entwicklungsbäder	1,20 €	1,32 €
Leuchtstofflampen	Leuchtstoffröhren, Quecksilberdampflampen, Fernseh- und Radioröhren	0,00 €	0,00 €
Lösungsmittel und lösungshaltige Stoffe	Farbverdünnungen, Farben, Lacke, Abbeizmittel	1,20 €	1,32 €
Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ÖLI)	Speiseöl, Speisefett	0,00 €	0,00 €
Ölhaltige Abfälle	Motoröldosen, Öl- und Luftfilter, Ölbindemittel, ölige Putzlappen	0,91 €	1,00 €
Kontaminierte Leergebinde	eingetrocknete Farben, Silikon, Klebstoffe	1,20 €	1,32 €
Dispersionsfarben	Dispersion, Putzanstriche	0,60 €	0,66 €
Isopropanalgemisch	Lötlösung	3,00 €	3,30 €
Säuren und Laugen	nur im Originalgebinde sicher verpackt (Glasgebinde nicht zerbrechen)	1,20 €	1,32 €

Preisliste gültig ab 01.01.2009

Beschlossen durch die Gemeindevertretung Leogang in der Sitzung am 03. November 2008.

Das Licht der Welt erblickten:

- 17.06.08 Alina Maria der Melanie Rieder und des Jürgen Griebner, Grieben 41
- 07.08.08 Selina der Bettina Schorn und des Daniel Rieder, Sonnrain 1
- 18.08.08 Miriam der Petra Schwabl und des Stephan Gruber, Hirnreit 171
- 21.08.08 Susanna der Evi und des Günther Aigner, Sinning 29
- 26.08.08 Andreas der Johanna Zehentner und des Andreas Szalay, Grieben 15
- 02.09.08 Michael Josef der Michaela Gruber und des Michael Hohenwarter, Sinning 21
- 17.09.08 Julie Magdalena der Mag. Elisabeth Herzog und des Dr. Siegfried Kainz, Ecking 36/Saalfelden
- 24.09.08 Simone der Eva Maria und des Alois Eder, Sonnberg 208
- 25.09.08 Laura der Martina und des Erich Untermoser, Schwarzleo 9
- 27.09.08 Laura der Christina und des Andreas Reindl, Madreit 27
- 04.11.08 Marco Helmut der Ulrike Hammerschmied und des Helmut Bauer, Sinning 30
- 08.11.08 Carina der Helga Lemberger und des Günther Riedlsperger, Rain 7
- 20.11.08 Adrian der Katja Salzmann-Cháirez Eguía und des Jesús Cháirez Eguía, Rain 73
- 20.11.08 Julia der Andrea und des Stefan Scheiber, Rain 2
- 25.11.08 Michael Josef der Rosemarie Spindler und des Alois Schartner, Madreit 4

**Geheiratet haben:**

- 05.07.08 Clemens Schwaiger und Berenice Ager, Wien/Leogang
- 19.07.08 Steffen Letsche und Yvonne Danowsky, Deutschland
- 25.07.08 Josef Rathgeb und Ingrid Scharrer, Kaprun
- 02.08.08 Andreas Reindl und Christina Müllauer, Madreit 27
- 16.08.08 Andreas Tüß und Tina Schröter, Deutschland
- 16.08.08 Heinz Böckmann und Astrid Rödiger, Deutschland
- 06.09.08 Manfred Scheiber und Petra Schwaiger, Sinning 67
- 13.09.08 Wolfgang Eder und Stefanie Seidl, Saalfelden
- 27.09.08 Peter Wimmer und Waltraud Herzog, Niedernsill
- 27.09.08 Michael Hubral und Ulrike Maier, Hirnreit 28
- 27.09.08 Günther Weghofer und Michaela Hemetsberger, Saalfelden
- 11.10.08 Kurt Rathgeb und Helga Hammerschmied, Ecking 25
- 18.10.08 Mario Putzer und Elisabeth Scheiber, Sinning 68
- 15.11.08 Michael Riedlsperger und Maria-Anna Lederer, Hütten 7

**Gestorben sind:**

- 19.06.08 Gertraud Brandstätter, Schwarzleo 43, Hausfrau (68 Jahre)
- 20.06.08 Martin Karas, Wien (48 Jahre)
- 22.06.08 Johann Wasserer, Sonnberg 139, Kraftfahrer i.R. (86 Jahre)
- 27.06.08 Johann Scheiber, Berg 1, Ederbauer (48 Jahre)
- 02.07.08 Johann Wartbichler, Leogang 80, Maurer (59 Jahre)
- 11.07.08 Klara Bacher, Hütten 1, Austragbäuerin (90 Jahre)
- 16.08.08 Magdalena Kaufmann, Sonnrain 10, Hausfrau (62 Jahre)
- 19.08.08 Maria Bernatzky, Sonnrain 2, Hausfrau (84 Jahre)
- 28.08.08 Alfred Schuler, Sonnrain 29, Regierungsoberinspektor im auswärtigen Amt i.R. (76 Jahre)
- 10.09.08 Maria Scheiber, Schwarzleo 36, Hausfrau (85 Jahre)
- 01.10.08 Siegfried Tomaschitz, Kössen (58 Jahre)
- 06.10.08 Christina Chalupsky, Sonnrain 2, Altenheimbewohnerin (89 Jahre)
- 15.10.08 Siegfried Maßer, Sonnberg 77, Werksarbeiter i.R. (79 Jahre)
- 20.10.08 Johann Dum, Pirzbichl 26, Forstarbeiter i.R. (84 Jahre)
- 13.11.08 Notburga Scheiber, Leogang 74, Serviererin i.R. (78 Jahre)



Sprechstage - Sozialversicherungsanstalt der Bauern**1. Halbjahr 2009**

im Gemeindeamt Leogang jeweils am Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr

20. Jänner, 17. März, 19. Mai

Informationen unter:  0662/87 45 91 (Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr)
 Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg
 Rainerstraße 25, 5021 Salzburg
 FAX: 0662/87 45 91-213
 E-Mail: info@svb.sozvers.at; Internet: www.svb.at

Sprechstage - Pensionsversicherungsanstalt**1. Halbjahr 2009**

in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3

jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

Informationen unter:  05 03 03 (Dienstzeit: Mo - Fr 7.00 - 15.00 Uhr)
 PVA der Arbeiter und Angestellten, Außenstelle Salzburg,
 Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg
 FAX: 05 03 03-378 50
 E-Mail: pva-lss@pva.sozvers.at
 Internet: www.pensionsversicherung.at

**Sprechstage - Sozialversicherungsanstalt der
Gewerblichen Wirtschaft****1. Halbjahr 2009**

in der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstraße 14,

jeden zweiten Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

8. Jänner, 22. Jänner, 5. Februar, 19. Februar, 5. März, 19. März**2. April, 16. April, 7. Mai, 20. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli**

Informationen unter:  0662/87 94 51 (Parteienverkehr Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)
 Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft,
 Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 10,
 5027 Salzburg
 FAX: 0662/87 94 51-74
 E-Mail: direktion.salzburg@sva.sozvers.at; Internet: www.sva.or.at

Wie Sie uns erreichen:**für Allgemeines:** info@leogang.at

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14	0664 22 59 398	mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17	0664 24 69 119	thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Eva Bucher	06583 8223-12		eva.bucher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Trixl	06583 8223-13		thomas.trixl@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof: Vorarbeiter Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

Traditionelle Europäische Heilweisen TEH®

Das Projekt „Traditionelle Europäische Heilkunde“, kurz TEH® Projekt, nimmt die Erfahrungsheilkunde aus der Region und macht sie zum aktuellen Thema. Viele Saalachtaler wurden befragt, welche bewährten alten Heilmittel sie für verschiedenste Beschwerden kennen, wie man sie herstellt und anwendet. Das TEH® Projekt belebt die gewachsenen Heilweisen. Das dürfte auch der Grund sein, dass viele Einheimische besonders gerne in diesem Projekt mitmachen. Deshalb hat sich inzwischen ein Verein formiert, der TEH® Verein, der eine Plattform zur regionalen traditionellen Heilkunde bietet.

Konzipiert ist das TEH® Projekt als Gesundheitsförderungsprojekt. Es schafft Rahmenbedingungen, in denen Menschen aus der Region initiativ und aktiv werden können und befähigt sie, Dinge zu tun, die ihrer Natur entsprechen. Es werden Ressourcen genutzt und daraus Produkte und Dienstleistungen entwickelt.

Regionale Kooperationen

In diesem Jahr wurde ein für den TEH® Verein wichtiges Kooperationsprojekt gestartet. Jugendliche der Ausbildungsstätte oberrainanderskompetent (www.anderskompetent.at) haben unter fachgerechter Anleitung Teekräuter kultiviert. Diese wurden handgezogen, handgepflückt und handverlesen und bei Sonnenschein um die Mittagszeit geerntet, um höchste Qualität zu garantieren. Dieser hochwertige Biokräutertee ist ab sofort über den TEH® Verein und bei Adventmärkten im Saalachtal erhältlich. In Leogang wurde bereits eine TEH® Radwegstation eingerichtet, die auf das Thema aufmerksam macht.

Wiederbeleben, weiterentwickeln und unter die Leute bringen

Einige Saalachtaler tüfteln schon längere Zeit an verschiedenen alten Rezepten, um sie für die heutige Zeit fit zu machen. Es gibt bereits viele Testprodukte und einige davon drängen sich für die Vermarktung geradezu auf. Dabei gilt es, mit viel Fingerspitzengefühl Tradition und Marketing zu Verbinden.

Besonders beliebt sind die Tinkturen von Biobäuerin Maria Hauser. „FrauenPower45+“ verschickt die Unterhausreitbäuerin sogar bis ins Ausland, weil sie Wechselbeschwerden so effektiv lindert. Die Kräutерseifen von Dagmar Fernsebner ziehen durch ihren besonders angenehmen Duft weite Kreise. Barbara & Hans Haider, Lutzbauern und Monika & Klaus Vitzthum, Götzbauern, kreieren gerade eine Heublumen Linie.



TEH Salbenkocherin mit viel Erfahrung ist Elisabeth Lechner aus Maria Alm. Sie hat die bewährten Rezepte von ihrer Oma übernommen.

Salbenkochen und Räuchern sind keine Hexerei

Der TEH Verein bietet seit Oktober 2008 etwas Einzigartiges: in Kooperation mit dem WIFI Salzburg startete ein Lehrgang zur Traditionellen Europäischen Heilkunde. Diese Ausbildung mit 150 LE schließen die Teilnehmer als „TEH Praktiker“ ab. Die Absolventen können damit Vorträge und Seminare halten, Heilpflanzenführungen machen und TEH Produkte herstellen.

Die Ausbildung bietet von Heilpflanzenbestimmung, Heilpflanzenanbau und –verarbeitung, Pflanzenwirkstoffe über die Herstellung vieler Heilmittel bis zu den rechtlichen Bestimmungen ein breites Spektrum an Theorie und Praxis. Die Referenten kommen – soweit möglich – aus der Region und die Schauplätze sind eindrucksvoll. Das Spektrum der Referenten ist ebenso bunt wie der Lehrplan. „Als Imker befasse ich mich schon lange mit den Heilwirkungen von Honig, Propolis und Blütenpollen. Diese Bienenprodukte und der Zusammenhang zu vielen anderen traditionellen Heilmitteln interessieren mich besonders“, so der Leoganger Alfred Bründl, der am ersten TEH Lehrgang teilnimmt



die Teilnehmer des 1. Lehrganges

Pilotphase für die ersten TEH® Betriebe

Für die ersten fünf TEH® Tourismusbetriebe beginnt im Dezember eine Pilotphase. Sie machen in ihren Häusern die einheimische Heilkunde spürbar und bieten Packages zum Thema an. Ab Januar 2010 können die Erfahrungen der Testbetriebe in eine TEH® Tourismuskoooperation einfließen und es werden neue Betriebe aufgenommen.

Perspektiven für die TEH

Die Zukunft der TEH® im Saalachtal könnte viel versprechend sein, wenn in der Region die Philosophie dieser Idee spürbar wird. Nur was gelebt wird, kann authentisch weiter gegeben werden.

Obfrau Theresia Harrer, Tel. 0664 520 1838
Projektleiterin Karin Buchart, Tel. 0664 599 1811
alteheilkunde@teh.at - www.teh.at

In Leogang arbeitet der TEH Verein sehr gut mit der Gesunden Gemeinde, allen voran Obfrau Heidi Pichler zusammen.

Die Gesunde Gemeinde Leogang hat zB die Kosten für die TEH-Veranstaltungen „Pechsalben kochen“ im Unterberghaus und „Räuchern mit einheimischen Kräutern“ auf der Forsthofalm übernommen.

Neue Mitarbeiter in den Gemeindebetrieben

Einige neue Mitarbeiter unterstützen seit kurzem die bewährten Teams in den verschiedenen Gemeindebetrieben:

Luciënne Stratmann - Reinigung Amtsgebäude
(Karenzvertretung für Sabine Sonnleitner)

Ingrid Payer - Küche Altenheim

Sandra Hartl - Kindergartenpädagogin
(Karenzvertretung für Monika Höllwerth)

Hannes Scheiber - Bauhof (Zimmerer, Tischler)
(als Nachfolger von Albert Pletzenauer)

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitern viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Albert Pletzenauer recht herzlich für 34 Jahre unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde bedanken.

Albert befindet sich in Altersteilzeit und steht nicht mehr aktiv im Gemeindedienst. Seine offizielle Alterspension wird er im April 2010 antreten.

Lawinenwarnkommission Leogang

Mit Erlass der Salzburger Landesregierung vom 22. Februar 1961 wurde die Einrichtung von Lawinenwarnkommissionen in allen Wintersportorten des Pongaus, Pinzgaus und Lungaus verfügt. Die Lawinenwarnkommissionen sind innerhalb ihres örtlichen Wirkungsbereiches als sachverständiges Gremium tätig. Für die Bildung und Funktionsfähigkeit der Lawinenwarnkommission ist die Bürgermeisterin verantwortlich. Überörtlich wurde der Salzburger Lawinenwarndienst für das gesamte Land Salzburg eingerichtet.

Zu den Aufgaben der örtlichen Lawinenwarnkommission gehören unter anderem:

- Beurteilung des jeweiligen Standes der Lawinengefahr für Behörden, Dienststellen und Sicherungspflichtige
- Empfehlung zeitlich begrenzter Maßnahmen zum Schutz vor Lawinen sowie deren Aufhebung
- Stellung von Anträgen an die jeweils zuständige Behörde zur Ausschaltung akuter Gefahren
- Beratung der Bezirkshauptmannschaft, der Gemeinde und anderer Bedarfsträger

In den Aufgabenbereich der Lawinenwarnkommission fallen nicht die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen (außer bei Gefahr in Verzug), die künstliche Auslösung von Lawinen zur Abkürzung von Sperrzeiten oder die Abgabe von Gutachten.

Die Lawinenkommission Leogang setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Obmann Franz Fricker

Obmann Stellvertreter Johann Embacher

Reinhold Bierbaumer

Wilfried Lederer

Alois Steidl

Thomas Riedlsperger



1. Kinderkathreintanz in Leogang – ein voller Erfolg!

Zum ersten Mal veranstaltete der Trachtenverein d'Spielberger heuer einen Kinderkathreintanz unter dem Motto „Tanzen, Singen, Spielen“ in Leogang. Etwa 75 Kinder und 140 Erwachsene folgten der Einladung zum Hotel Salzburger Hof ins ehemalige Sportcenter.

Unter der Leitung von Marlene Herzog und Riki Kranawendter haben 27 Kinder der Kindertanzgruppe nicht nur fleißig Tänze geprobt. Mit Hilfe der Eltern wurden auch Dekoration und Geschenke für alle Tänzer gebastelt.

Auf dem Programm standen neben alten Kindertänzen aus ganz Europa auch Wettspiele wie Kartoffelwettlauf, Sackhüpfen und Schwedenbomben – Wettessen.

Die Kinder waren begeistert und bei der Siegerehrung bekam jeder einen Preis.

Ein großer Dank gebührt der „Saalfeldner Tanzmusi“. Die Musikanten haben den Kinderkathreintanz nicht nur bestens musikalisch umrahmt, sondern auch extra 13 neue Musikstücke eingelernt!

Wer gerade nicht getanzt, gesungen oder gespielt hat,



konnte sich am großen Kuchenbuffet stärken, das von den Spielbergern und den fleißigen Müttern organisiert wurde.

Auch an der „Mäusebar“ mit spannenden Saftkreationen (Cocktail's) für die Kinder ging es hoch her!!

d'Spielberger möchten sich bei allen sehr herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung bedanken und freuen sich schon auf den 2. Kinderkathreintanz in Leogang!

d'Spielberger

Der Leoganger Leonhardiritt – ein Fest für alle Leoganger und Besucher!!

Das traumhafte Herbstwetter am 6. November legte natürlich den Grundstein für diesen gelungenen Leonharditag in Leogang.

Traditionell der Leonhardi - Festgottesdienst am Vormittag, wobei die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Der Nachmittag gehörte aber den Pferden mit ihren Reitern. Nach der Aufstellung in Sonnrain setzte sich um 13:30 Uhr der Leonhardifestzug in Bewegung, links und rechts der Bundesstraße, heuer wurde das erste Mal bis zur Leonhardikapelle geritten, wohnten einige hunderte Zuseher dem Umritt bei.

Gedankt sei an dieser Stelle den Akteuren, Herrn Pfarrer geistl. Rat. Johann Rainer, den Almer Schnalzern, der Musikkapelle Leogang, den Leoganger Bergknappen, unserem Peitschenvereinsobmann Hermann Mitterlechner der eine prächtig geschmückte Kutsche lenkte, Sprecher Elias Bierbaumer, den diversen Reitvereinen, jedem einzelnen heimischen und auswärtigen Reiter, der freiwilligen Feuerwehr Leogang, der Gemeinde Leogang, der Raika Leogang, den Leoganger Bergbahnen, Toni Madreiter, den Vereinsmitgliedern ANNO 1900, und natürlich den vielen Zusehern, ihr alle habt zu diesem gelungenen Leonhardiritt beigetragen.

Vielerorts werden die Umritte an den Wochenenden durchgeführt, was auch sicher mehr Teilnehmer und Zuseher bringen würde.

Der Leoganger Leonhardiritt geht hier in die andere Richtung, der Verein ANNO 1900 setzt nicht auf Teilnehmer – Höchstzahlen, sondern auf Brauchtum. Denn seit eh und je, wenn auch durch einige Jahre Unterbrechung, sind die Leoganger immer am 6. November an „ihrem Loigama Feiertag“ geritten.

In diesem Sinne: Dahoam und auf da Alm, auf allen Wegen laß walten, St. Leonhard, deinen Segen!

Rupert Grundner



Rangglerverein Leogang

Erfreuliches gibt es vom Rangglerverein Leogang zu berichten. Vor einiger Zeit haben Hannes Scheiber und Martin Millauer die Traineraufgabe übernommen. Seither hat sich viel getan und es gibt auch schon einige bemerkenswerte Erfolge.

Besonders hervorzuheben ist Bernhard Herbst, der in der Klasse von 6 bis 8 Jahren Gesamtzweiter in der Salzburger Landeswertung wurde. Michael Riedlsperger konnte auch einige Preise erringen und wurde in der Salzburger Landeswertung Siebenter. Auch die übrigen Schülerranggler haben sich sehr gut geschlagen und konnten in den stark besetzten Klassen einige Siege und Unentschieden erreichen.

In der allgemeinen Klasse gewann Alois Dum am Anfang der Saison einen dritten Platz in der Klasse I. Leider muss er aufgrund einer schweren Schulterverletzung schon längere Zeit pausieren. Martin Millauer gelang mit einem Sieg und einem dritten Platz heuer der Aufstieg in die Klasse III. Gerhard Dum kehrte erst am Ende der Saison wieder auf den Ranggelplatz zurück, er konnte gleich auf Anhieb die Klasse IV gewinnen.

Dank einiger großzügiger Sponsoren konnten die Ranggler nun mit neuen Trainings- und Regenjacken ausgestattet werden. Die Ranggler bedanken sich ganz herzlich bei der Firma Ofenbau und Fliesen Eberl, bei der Raiffeisenbank Leogang und bei den Leoganger Bergbahnen. Im nächsten Jahr findet in Leogang am 28. Juni das „2. Albert Rofner Gedächtnisrangeln“ statt.

Rosi Hörhager



Österreichischer Bergrettungsdienst Land Salzburg Ortsstelle Leogang

Tätigkeitsbericht 2008

Unser Ortsstelle setzt sich derzeit zusammen aus:

33 Bergrettungsmänner, 1 Bergrettungsmitglied in Ausbildung, 1 nicht aktives Mitglied

Davon sind: 2 Ärzte, 7 Bergführer, 2 Flugretter, 3 Hundeführer, 2 Rettungssanitäter, 1 Notfallsanitäter

Im Jahr 2008 hatten wir 6 Einsätze mit 49 Stunden zu verzeichnen. Die Hundeführer hatten 2 Einsätze mit 18 Stunden zu verzeichnen.

Rettungsdienst wurde bei **11** Veranstaltungen gemacht. Hierfür wurden **209** Stunden aufgewendet.

Es wurde **1** Arbeitseinsatz mit **20** Stunden gemacht (Felsabräumen am Birnbachloch).

Für Schulungen und Übungen wurden 1.097 Stunden aufgewendet.

Bei den diversen Kursen (Fels, Winter, Eis, je eine Woche; Erste Hilfe - 3 Tage) wurden 40 Tage aufgewendet.

Die Hundeführer absolvierten 18 Tage für die Fortbildung. Für die diversen Tätigkeiten wurden 157 Stunden aufgewendet.

Das ergibt insgesamt: 1.550 Stunden und 58 Tage

Leo Steiner wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Bergrettung geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden die Kameraden Martin Rainer und Franz Fricker geehrt.

Bernhard Stöckl und Christoph Herzog haben die vorgeschriebenen Kurse absolviert und sind somit fertig ausgebildete Bergrettungsmänner.

Sepp Herzog



VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Board.at, der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der Leoganger KinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, der Saalfelden Leogang Tourismus, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Winter 2008/09

SKATING SCHNUPPERKURS – Franz Aigner – In Zusammenarbeit mit dem SC-Leogang, Sektion Langlauf - AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene erlernen und korrigieren in spielerischer Form die Technik des Skatens. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird bei der telef. Voranmeldung (0676-9317713) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. Kursbeitrag: € 25,-/SCL-Mitglieder € 17,50

SKATING FÜR FORTGESCHRITTENE - Franz Aigner - In Zusammenarbeit mit dem SC-Leogang, Sektion Langlauf - Verbesserung der Grundfertigkeiten, Führarmtechnik beidseitig in der Steigung, Eintakter. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird bei der telefonischen Voranmeldung (0676-9317713) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. Kursbeitrag: € 25,-/SC-Leogang-Mitglieder € 17,50

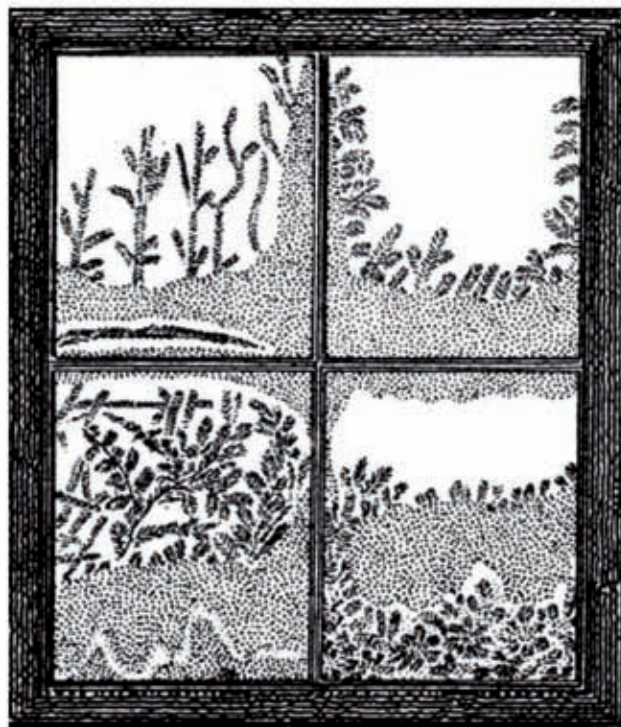
KINDERSCHIKURS - (In Zusammenarbeit mit der Schischule Deisenberger und Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang) - Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger o Anfänger Plus o leicht Fortgeschrittene o Fortgeschrittene u. Perfektionskurs. Anmeldung bei der Schischule Deisenberger, Tel. 7114 (privat), Schischulbüro ab ca. 17.12.2007 – Tel. 7100 oder 7200. Achtung! Bei den Anfängerkursen ersuchen wir jeweils einen Elternteil an einem Tag für die zusätzliche Betreuung zur Verfügung zu stehen! **Termin I: 15. bis 19.12.08**, 10 – 12 (Anfänger), 13 – 15 Uhr (Anfänger Plus), **Termin II: 12. bis 16.1.2009**, 13.00 bis 15.00 Uhr. Anfänger u. Anfänger Plus. **Termin III: 19. bis 23.1.2009**, 13.00 bis 15.00 Uhr. **Termin IV Semesterferien**, 10 – 12 Uhr, Ganztagestermine möglich. Leicht Fortgeschrittene u. Fortgeschrittene. Jeweils 2,5 UE (5x), Schantei, Asitz. Kursbeitrag: € 75,-/SC-Leogang-Mitglieder € 52,50 (inkl. Abschlussrennen, lustige Anstecker, Medaillen, Urkunden und Liftbenützung am Schantei und Asitz)

SNOWBOARD I + II - (In Zusammenarbeit mit Board.at – 1. Snowboardschule Leogang, Board.at – School Shop Rent, Schischule Deisenberger, Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang). Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger, o leicht Fortgeschrittene, o Fortgeschrittene, o Freestyle. Anmeldungen bei Board.at – School Shop Rent (1. Snowboardschule Leogang/06583/200 86) und Schischule Deisenberger (Tel. 06583/7100 oder 7200) **Termin I: SA, 20.12.08**, 13 Uhr, Treffpunkt 1. Snowboardschule Leogang, Schischule Deisenberger, die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart. **Termin II (Semesterferien):** Ab SO, jeweils 13 Uhr, Treffpunkt 1. Snowboardschule Leogang, Schischule Deisenberger, 3 UE (4x), Asitz. Kursbeitrag: € 75,-/SC-Leogang-Mitglieder € 52,50

IGLU BAUEN FÜR KINDER - Edi Hammerschmied - Kurze Wanderung, bei der der Bau eines Iglus erlernt wird. Dieses Schneehaus ist so komfortabel, dass man ohne weiteres eine Woche darin verbringen kann. Viele Abenteurer verdanken ihm deswegen ihr Leben. Auch die Eskimos wissen seine Vorteile zu schätzen. Während des Fischfangs leben sie in den runden Schneehütten. Termin: Ab Jan. 09, je nach Schneelage, 3 UE. Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag: € 7,-

Die VHS Leogang bedankt sich für die rege Teilnahme an den Kursen und wünscht schöne und erholsame Weihnachten und ein

gesundes und erfolgreiches Jahr 2009!



50. Jahreshauptversammlung der ÖAV Sektion Leogang

140 Mitglieder konnte Markus Mayrhofer, 1. Vorsitzender der Sektion Leogang, bei der 50. Jahreshauptversammlung, am 14. November in der Turnhalle Leogang, begrüßen.

Darunter auch Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb, Vizebgm. Kornel Grundner und die Landesvorsitzende des ÖAV Brigitte Slupetzky.

Beeindruckende Berichte gab es über das abgelaufene Berg- und Vereinsjahr, die mit einer Foto- u. Filmshow von Sepp Herzog, Werner Herzog und Stefan Steidl dokumentiert wurden. Für das kommende Jahr, zum 50-jährigen Jubiläum, hat sich die Sektion viel vorgenommen. Neben vielen schönen Touren, steht ein Vortrag über Lawinenprävention u. Notfallmaßnahmen, dazu eine Schulungstour, mit Berg- u. Schiführer Hermann Eder, sowie eine Aktion „sicher am Klettersteig“, organisiert von Mag. Franz Deisenberger, auf dem Programm. Das größte Vorhaben aber ist eine Jubiläumsausstellung im bekannten Bergbaumuseum Leogang, während der Wintersaison 2009/10 mit dankenswerter Unterstützung von Kustus Hermann Mayrhofer.

Dazu ersucht Vors. Markus Mayrhofer, alle Freunde und Gönner der Sektion Leogang, zeitzeugendes Material, das sicher noch bei Vielen vorhanden ist, für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Martina Maierhofer hat ihre langjährige Tätigkeit im AV Ausschuss beendet. Es gebührt ihr Dank für ihren wertvollen Einsatz.

Vier neue Ausschussmitglieder (Karin Rainer, Evi Seiwald, Johann Embacher und Hermann Eiböck) verstärken nun den wiedergewählten Sektionsausschuss mit Vorsitzenden Markus Mayrhofer, der auf eine stolze AV Mitgliederzahl von 923 blicken kann. Vielleicht gelingt es zum Jubiläum das 1000ste Mitglied zu ehren.

Geehrt wurden auch dieses Mal langjährige Mitglieder, für 25 Jahre: Hermann Eder, Mag. Matthias Eder, Werner Herzog, Marianne und Willi Scherzer, für 40 Jahre: Martin Mair und Georg Obwaller jun.

Für die Jubiläumsausstellung anlässlich „50 Jahre Alpenverein Leogang“ sind alte Aufnahmen rund ums Bergsteigen, alte Gegenstände und natürlich Geschichten und Erlebnisse von damals gefragt.

Wer mit Bildern, Ausrüstungsgegenständen oder Erzählungen einen Beitrag zur Ausstellung leisten kann, meldet sich bitte per E-mail: leogang@oeav.at oder bei Markus Mayrhofer 0664/8474260 und Antonia Gottwald 0664/73516034.

Markus Mayrhofer



Blutspendeaktion

Der nächste Blutspendetermin ist am
Dienstag, den **13. Jänner 2009** von 15 bis 20 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Leogang statt.



Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Es gibt viele Gründe im Leben Danke zu sagen. Der Kindergarten Sonnenschein mit seinem Team, die Eltern und die Gemeinde Leogang bedanken sich bei ihrem Nikolaus, Walter Bayer, für besinnliche 20 Jahre und 20 Jahre strahlende Kinderaugen!



Ein herzliches Dankeschön auch an Jürgen Grießner, Allianz Agentur Leogang, der für alle Kindergartenkinder Turnsackerl zur Verfügung gestellt hat.



Heizkostenzuschuss 2008/09

Auch heuer kann der Heizkostenzuschuss des Landes Salzburg wieder von 1. Dezember 2008 bis 31. Juli 2009 bei der zuständigen Hauptwohnsitzgemeinde beantragt werden.

Folgende Nachweise sind erforderlich:

- Einkommensnachweis aller im Haushalt lebender Personen
- Nachweis der Heizkosten (mind. Höhe € 210,--)

Das monatliche Nettoeinkommen je Haushalt darf folgende Richtsätze nicht überschreiten:

Alleinlebende	€ 800,--
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	€ 1.200,--
jedes Kind im Haushalt	€ 200,--

Der Zuschuss beträgt unabhängig vom Energieträger € 210,--.

NEU:

Von der Förderung ausgenommen sind Personen, die im Rahmen einer Pensionsversicherung eine Ausgleichszulage beziehen und somit für die Monate Oktober 2008 bis April 2009 einen Energiekostenzuschuss des Bundes erhalten.

Weitere Informationen und Antragsstellung am Gemeindeamt Leogang, Meldeamt, bei Carina Riedlsperger, Tel.: 06583/8223-11.

Aufruf an alle Hundebesitzer

Aufgrund einiger Beschwerden, die in letzter Zeit bei uns eingegangen sind - vor allem im Bereich Sonnrain - möchten wir auf diesem Weg alle Hundebesitzer an ihre Pflichten erinnern.

Wir bitten alle Hundebesitzer dafür zu sorgen, dass ihre Hunde nicht frei herumlaufen und ihren Kot auf Spazierwegen, Straßen oder fremden Grundstücken ablagern. Es wurden bereits einige Hundekotstationen in Leogang aufgestellt - die kostenlos benützt werden können.

Förderung für Pelletskaminöfen

LR Eisl startete mit 1. Dezember eine neue Förderaktion. Das Energieressort unterstützt den Ankauf von Pelletskaminöfen mit 60% der maximal begrenzten Gesamtkosten von 1.700 Euro. Bezugsberechtigt sind jene Personen, die auch den Richtlinien des Heizchecks des Landes entsprechen.

Ende dieser Förderaktion ist der 31. März 2009.

Auskunft:

Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Energiewirtschaft des Landes Salzburg

Telefon: (0662) 8042-3790

Fax: (0662) 8042-763790

E-Mail: foerdermanager@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/erneuerbar

Neue Novelle zum Tabakgesetz für Gastronomiebetriebe

Auch in Gastgewerbebetrieben gilt ab 1. Jänner 2009 grundsätzlich das Rauchverbot. Davon ausgenommen sind nur die im Gesetz genannten 3 Fälle:

- kleine Betriebe - freies Wahlrecht
- Einraumbetriebe zwischen 50 und 80 m² - Wahlrecht bei rechtlicher Unmöglichkeit der Abtrennung
- Alle anderen Betriebe - Schaffung räumlich abgetrennter Bereiche, wobei der „Hauptraum“ rauchfrei sein muss

Es müssen Bauansuchen seitens der Gastronomiebetriebe bis 31. Dezember 2008 gestellt werden.

Musterung 2009

Die Musterung für die Stellungspflichtigen Leoganger Jahrgang 1991 findet am 26. und 27. Februar 2009 in Innsbruck statt.

Von der Gemeinde wird wie in den Jahren zuvor wieder ein Bus organisiert. Die Stellungspflichtigen werden noch rechtzeitig darüber von der Gemeinde informiert.

ACHTUNG: GEMEINDEAMT GESCHLOSSEN

Das Gemeindeamt ist am Mittwoch, den 24. (Hl. Abend) und am Mittwoch, den 31. Dezember (Sylvester) 2008 geschlossen. Wir bitten um Verständnis!

„Franz der Franzose“ fand seine letzte Ruhestätte in Leogang

Zeuge eines eindrucksvollen Beispiels der Völkerverständigung wurde man in Leogang im Oktober dieses Jahres: Francois Duclercq, in unserem Ort allseits als „Franz der Franzose“ bekannt, der als Kriegsgefangener nach Leogang kam und danach einer unserer treuesten Gäste wurde, ist im Alter von 95 Jahren verstorben.

Sein Wunsch, in Leogang seine letzte Ruhestätte zu finden, wurde ihm gewährt – seine Asche wurde unweit des Vorderraingutes bei der Protestanten-Gedenkstätte neben dem Hoyer-Kreuz in einer feierlichen Zeremonie beigesetzt. Dazu versammelten sich seine Leoganger Freunde mit unserem Alt-Pfarrer Piet Commandeur. Fürbitten wurden verlesen, das Evangelium auf Französisch gebracht. Bergknappen und eine Abordnung des Kameradschaftsbundes standen Spalier. Auch jener uralte Brauch im Pinzgau, Leichläden für die Verstorbenen anzubringen, wurde Franz dem Franzosen zuteil.



„Meine zweite Heimat ist Leogang“, hatte der Franzose aus Amiens immer betont. Jedes Jahr war er zu Besuch gekommen in jenen Ort, in dem die „guten Erinnerungen“ mehr zählten, als die „schlechten“. Mühsame Holztransporte hatte Francois Duclercq während des Krieges bewältigen müssen, das Verladen von Magnesit war Schwerstarbeit. NS-Männer gingen nicht gerade zimperlich mit dem Gefangenen um. Und doch war hier eine Fürsorge, die der auf 60 kg abgemagerte Mann nach seiner Ankunft 1941 in Leogang erfuhr: Bei den Vorderrainbauern Elisabeth und Stefan Niedermoser bekam er gutes und reichliches Essen und durfte – bis es für die Landwirte zu gefährlich wurde – mit ihnen gemeinsam am Tisch essen. Viel Mitgefühl muss im Spiel gewesen sein, dass Duclercq später noch von „Mam“ und „Dat“ sprach. Er verstarb Mitte September bei einem Urlaub in der Bretagne an einem Herzinfarkt.

Hermann Mayrhofer

Ambulante Krisenintervention im Pinzgau eröffnet

Depression, Scheidung, Todesfall oder Kündigung – das sind Situationen, die Menschen in einen psychischen Ausnahmezustand versetzen können.

Die Ambulante Krisenintervention bietet hier rasch professionelle Unterstützung und Hilfe. „Ziel der Ambulanten Krisenintervention ist es, rund um die Uhr Ansprechpartnerin für Menschen in akuten Not- und Krisensituationen sowie deren Angehörigen zu sein“, betonte Sozialreferentin Landesrätin Erika Scharer bei der Eröffnung der Ambulanten Krisenintervention am 7. November in Zell am See.

„Die Zahl der Menschen, die Hilfe in Krisensituationen benötigen, steigt“, so Scharer, „daher war es dringend notwendig, den regionalen Ausbau der Ambulanten

Krisenintervention voranzutreiben und damit wurde ein wichtiges Angebot vor Ort geschaffen.“ Mit Pro Mente wurde ein professioneller Träger, der bereits genügend Erfahrung in diesem Bereich mitbringt, gefunden.

Die telefonische Hotline der Krisenintervention ist rund um die Uhr unter der Zeller Nummer 06542/72600 zu erreichen.

Die Öffnungszeiten der Ambulanten Krisenintervention sind von Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 21.30 Uhr in Zell am See, Schmittenstrasse 13.

Die Ambulante Krisenintervention ist eine Einrichtung von Pro Mente Salzburg, finanziert durch das Sozialressort des Landes.



Jahre

... sind schon ein guter Grund wieder einmal die Schulbank zu drücken



Viele Leogangerinnen und Leoganger folgten der Einladung zur 100 Jahr Feier der Schule.

Die Volksschule Leogang erstrahlt in weihnachtlichem Glanz. Ein wunderschöner Adventkalender, von den Kindern der Volksschule entworfen und gemalt, verschönert unsere Fassade jetzt in der Weihnachtszeit.

Festmesse, Lichterzug zur Schule und der Festakt im Turnsaal waren die Höhepunkte dieses Abends. Viel Prominenz aus Nah und Fern stellte sich zum Geburtstag der Schule ein.



Danach ging es zum gemütlichen Teil:

Die Schule bot viel Sehenswertes: Nostalgieklasse, Nostalgiecafé gestaltet vom Verein ANNO 1900 unter der Leitung von Anni Maier, Ausstellungen über Sport, Kultur und Projekte an der Schule, Zukunftsklasse, Bildergalerie und viele Fotos aus einer Power Point Präsentation.

Die Gruppe „Handmade“ umrahmte den Abend mit flotter Musik.



Auch eine Festschrift wurde zu diesem Anlass von Dr. Alois Schwaiger und SR Josef Madreiter herausgegeben und vorgestellt.

Der gedruckte Adventkalender der Kinder wird uns heuer durch die Weihnachtszeit begleiten.

Wir danken allen fleißigen Helfern, besonders dem Elternverein der Schule unter der Leitung von Daniela Eiböck, die für das Gelingen dieser Feier einen so wertvollen Beitrag geleistet haben.

die Lehrerschaft der Volksschule Leogang



Endgültige Finanzierungsaufstellung – Sportzentrum Steinbergstadion		
	Förderungen	Ausgaben
Errichtungskosten Steinbergstadion		1.469.632,31 €
Sportstättenförderung	300.000,00 €	
Salzburger Tourismusförderungsfond	88.000,00 €	
Land Salzburg - Gemeindeausgleichsfond	117.000,00 €	
SC Leogang	50.000,00 €	
ASVÖ	25.000,00 €	
Tourismusverband	100.000,00 €	
	680.000,00 €	1.469.632,31 €
Finanzierung Gemeinde		789.632,31 €

Finanzierung	
Kredit	400.000,00 €
aus Budget	389.632,31 €
	789.632,31 €

Gesamt	1.469.632,31 €
Beschluss (SPÖ u. ÖVP)	1.475.000,00 €
Differenz	-5.367,69 €

Die Errichtung des Sportstadions wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 2. Juli 2007 mit den Stimmen der SPÖ (1 Gegenstimme) und der ÖVP (einstimmig) aufgrund einer vorliegenden Kostenschätzung von € 1,475.000,-- beschlossen.

Die Endabrechnung unseres bestens gelungenen Sportstadions ergibt einen Kostenaufwand von € 1,469.632,31 und wurde wie oben dargestellt finanziert.

Wir haben also eine Punktlandung geschafft, wofür ich mich bei meinem Bauamt und beim Architekturbüro Hasenauer ganz herzlich bedanken möchte. Mein Dank gilt auch dem Sportclub und dem Fußballclub Leogang, die in ihrer Freizeit sehr viel Engagement und Einsatz gezeigt haben.

Ich habe mich bemüht, noch zusätzlich eine Förderung aus dem Gemeindeausgleichsfond zu erreichen. Mein Ansuchen an die Gemeindeabteilung der Salzburger Landesregierung war erfolgreich – wir erhielten eine zusätzliche Förderung von € 117.000,-- aus dem Topf des Gemeindeausgleichsfonds und konnten deshalb den vorgesehenen Kreditrahmen reduzieren.

Es geistern in Zeitungsmeldungen immer wieder Meldungen herum, die behaupten, man hätte das Sportstadion mit nur einem Fußballplatz um € 1,000.000,-- errichten können.

Die am Anfang der Diskussionsphase vorgelegte grobe Kostenschätzung von 1 Million Euro hat viele Dinge nicht enthalten, die auf Wunsch des Fußballclubs und nach Meinung der gesamten Gemeindevertretung

sinnvoll und erforderlich waren – und zwar:

Laufbahn und Weitsprunggrube für die Leichtathletik; Mehrkosten für Rollrasen (sonst wäre der Platz nicht rechtzeitig zur Euro 2008 beispielbar gewesen).

Das aktuelle Projekt enthält um 200 m² mehr Fläche – die Freifläche hinter der Tribüne hat sich bereits bestens bewährt und wurde mittlerweile zu einem Kommunikationszentrum für Jugendliche und Erwachsene.

Die Doppelgarage war ebenfalls in der ersten Kostenschätzung nicht enthalten und ist wichtig für das Einstellen von Mähgeräten und Fahrzeugen des Sportclubs.

Fest steht, dass diese Investition ein großer Schritt in Richtung Verbesserung des Sport- und Tourismusangebotes in Leogang ist und sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut.

11 Fußballmannschaften haben im Sommer 2008 in Leogang trainiert, darunter bekannte Namen wie der Fußballverein „1899 Hoffenheim“, der zurzeit Tabellenführer in der deutschen Bundesliga ist.

Dass die russische Nationalmannschaft für ihr Trainingslager anlässlich der Euro 2008 Leogang ausgewählt hat, war für uns die beste Werbung, die wir uns vorstellen können. Die Zusammenfassung der Zeitungspresse-meldungen anlässlich der Euro 2008 ergeben ein Buch, das 12 cm dick ist. Dazu kommen noch die unzähligen Radio- und Fernsehberichte in ganz Europa.

Es ist mir ein Anliegen, dass dieses Sportstadion möglichst vielseitig verwendet wird und somit einer breiten Bevölkerungsschicht zugute kommt.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Hochzeitsjubiläen



Am 20. September feierten Josefa und Franz Deisenberger das Fest der Goldenen Hochzeit.

Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feierten diesen Herbst:

Elisabeth und Hubert Herzog am 18. Oktober

Katharina und Johann Hölzlsauer am 20. September



Foto: Foto Bauer

Gratulation an Maria und Werner Mayer, die am 27. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

**Wir gratulieren allen Paaren recht herzlich
und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Glück und Freude.**

Geburtstagsgratulationen in regionalen Zeitungen

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen in Zukunft keine runden Geburtstage und Ehejubiläen mehr an die regionalen Zeitungen weitergeben dürfen.

Sollte trotzdem jemand einen Geburtstag oder ein Jubiläum in der Zeitung wünschen, können wir gerne einen Kontakt herstellen. Informationen bei Carina Riedlsperger im Meldeamt, Tel.: 06583/8223-11.

Johann Langegger Ehrenmitglied der Saalfeldner Holzmusi

Von der „Saalfeldner Holzmusi“ wurde Johann Langegger vulgo Wimbach Hans für seine Verdienste und musikalische Treue über 21 Jahre als Teufelgeiger zum Ehrenmitglied ernannt. Ein besonderer Dank gilt seiner Gattin Rosa, welche den Hans immer wieder herleihen musste und viel Verständnis für die Holzmusi aufbrachte, wenn es zum Aufspielen wurde.

Saalfeldner Holzmusi



Auszeichnung für Dkfm. Sigmund Riedlsperger

Die Tiroler Landesregierung hat Herrn Kommerzialrat Dkfm. Sigmund Riedlsperger, früherer Werksleiter des RHI-Werkes Veitsch-Radex in Hochfilzen, den **Tiroler Adler-Orden in Gold** verliehen.

Der gebürtige Leoganger trat 1962 in die Österreichisch-Amerikanische Magnesit AG ein. Er wurde zum technischen Kaufmann ausgebildet und als Betriebsaufseher tätig. Nach Abschluss eines Fernstudiums der Wirtschaftswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre wurde Dkfm. Riedlsperger die Prokura erteilt. 1992 ist er als Retter des nunmehrigen RHI-Werkes Hochfilzen in Erscheinung getreten, das in der Folge bis 2005 unter seiner Leitung stand. Die Ausgangslage war damals von einer schwierigen wirtschaftlichen Situation, einer geringen Produktivität, veralteter Technik und einer zu breiten Produktionspalette geprägt.

Um diesen Tiroler Standort zu retten, ist ein Team von Mitarbeitern unter Dkfm. Riedlsperger mit einem neuen Konzept angetreten. Gerade seine Kreativität, sein unbedingter Wille und nicht zuletzt seine Durchsetzungskraft führten dazu, dass am 11. September 1992 die Maschinen wieder anliefen. 90 Arbeitsplätze konnten auf diese Weise gerettet werden. Der Standort Hochfilzen ist der mit Abstand jüngste Bergbau- und Hüttenbetrieb des Feuerfestweltmarktführers RHI in Österreich: So wurde 2007 nicht nur das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert, sondern auch 15 Jahre „Hochfilzen neu“. Heute werden jährlich 200.000 Tonnen Magnesit abgebaut und zu 100.000 Tonnen Sinter verarbeitet.

Wir gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen!

Australia at school

Am Freitag, den 10. Oktober besuchte uns Herr Sepp Griebenauer an der Schule. Mit einer lebendigen Diashow brachte er den Schülern der 4. Klassen unzählige Eindrücke über seine Australienreise näher. Viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele waren den Schülern aus dem Englischunterricht bereits bekannt und daher hatten sie auch keine Probleme, den Ausführungen Herrn Griebenauers in englischer Sprache zu folgen. Einen herzlichen Dank an Sepp Griebenauer!

Sylvia Hanusch

Besuch beim BIZ (Berufs- Informations-Zentrum) und bei der BH in Zell am See

Am Donnerstag, den 27. November besuchten die Schüler der 4. Klassen das BIZ in Zell am See. In einer Eröffnungsrunde durfte sich jeder Schüler vorstellen und seinen Berufswunsch nennen. Im Zuge eines Berufsratespiels wurden die Mädchen und Knaben mit teilweise unbekannten, neuen Berufen konfrontiert. Im Anschluss hatten die Schüler die Möglichkeit, Infoblätter, Folder, Broschüren und Mappen über ihren Berufs- bzw. Schulwunsch zu sichten. Besonders beliebt waren die Berufsvideos und Internetstationen, bei denen sie ihre Stärken und Schwächen mittels online Interessensfindungstests herausfinden konnten. Weiters besteht für alle Schüler die Möglichkeit, kostenlos einen umfassenden Neigungstest zu machen. Danke an die Mitarbeiter vom BIZ für die umfassenden Informationen.

Jörg Hanusch

ECDL – Europäischer Computerführerschein

Drei mal pro Jahr finden an der HS Leogang (autorisiertes ECDL Test Center) ECDL Prüfungen statt. Am 11. Dezember werden die Schüler der 4. Klasse im IT-Schwerpunkt ihre letzte Prüfung zu bestehen haben. Dann sind auch sie stolze Besitzer des ECDL. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse, Schwerpunkt IT, werden mit ihrer ersten ECDL Prüfung (Dateimanagement) beginnen. Im heurigen Schuljahr nehmen insgesamt 32 Schüler an unterschiedlichen Modulen teil.

Der Europäische Computerführerschein (ECDL) ist ein standardisiertes europaweites Zertifikat, welches dem Besitzer sehr umfassende EDV Kenntnisse bescheinigt. Insgesamt haben an der HS Leogang seit Bestehen schon 71 Schüler alle 7 Module des ECDL erfolgreich bestanden.

Jörg Hanusch

Kommunikationstraining 3a



Unsere Schule hat sich zum Ziel gesetzt, die SchülerInnen mit zusätzlichen Kompetenzen, wie sie in der heutigen Arbeitswelt oftmals verlangt werden, auszustatten. Dazu wurden die SchülerInnen bereits in der 1. und 2. Klasse mit dem Methoden- und Teamtraining nach ©Klippert vertraut gemacht.

Heuer stand das 3. und letzte Modul – Kommunikationstraining – auf dem Programm, das die SchülerInnen der 3. Klasse vom 26. bis 28. November 2008 erfolgreich absolvierten.

Im Rahmen des Kommunikationstrainings werden drei Ziele angestrebt:

- Die sprachliche und rhetorische Kompetenz der Schüler soll verbessert werden.
- Nichtsprachliche Elemente wie Gestik, Mimik und Körpersprache sollen bewusst gemacht werden.
- Aktives Zuhören.

Das Kommunikationstraining dient jedoch nicht nur den rein sprachlichen Kompetenzen, sondern vor allem auch der sozialen. Die Schülerinnen und Schüler müssen lernen, sich im sozialen Miteinander zurechtzufinden und dabei persönliche Kompetenzen entwickeln. Diese 3 Trainingstage waren sehr interessant, lustig und erlebnisreich.

Danke an die Tischlerei Scheiber für die Unterstützung.

*Aloisia Schößwendter
Irene Herzog*

Methodentraining in den ersten Klassen

Am 30. und 31. Oktober bzw. am 3. und 4. November fanden für die ersten Klassen die Methodentrainingstage statt. Mit großem Eifer wurden Lerntipps erarbeitet, die 5-Schritt-Lesemethode erlernt und geübt, das Expertenspiel und eine Schleichrallye durchgeführt. Weiters bekamen die Schüler wertvolle Tipps zur Arbeitsplatzgestaltung und für die Zeiteinteilung.

Die Motivation der Schüler war bis zum letzten Tag gegeben, dies bestätigen auch die positiven Rückmeldungen.

Werner Herzog, Rosemarie Flatscher



SkulpturenRadweg SteinbergRunde



Die 4b der HS Leogang mit der Künstlerin Carlotta Brunetti und Josef Madreiter (Betreuung) mit ihrem Entwurf „TheaterDerTräume“ für das Projekt „SkulpturenRadweg SteinbergRunde“ der LeogangerKinderKultur.

Die Realisierung, bzw. Umsetzung wird im kommenden Mai zwischen den Ortsteilen Berg und Griesen, oberhalb der Schottergrube, stattfinden.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde und der Fa. Ruperti-Beton!

Werner Sandner

Aus der Volksschule

Eine besondere Unterrichtsstunde hatten die Kinder der 3B am Leonharditag. Gretl Fröhlich kam in die Schule und erzählte von ihrer Schulzeit und ihrer Kindheit mit ihren 15 Geschwistern. Alle Kinder hörten aufmerksam zu und stellten viele Fragen, die von Frau Fröhlich sehr anschaulich beantwortet wurden. Vielen Dank für den Einblick in eine Kindheit, die für unsere Kinder heute sehr fremd ist.

Christine Sojer

Lesenacht der 3B

Die Schüler/innen der 3B schreiben über die Lesenacht:

Wir haben sehr viel gelesen und hatten viel Spaß.
Ich fand die Spiele und das Lesen sehr lustig.
Unsere Lesenacht war gruselig, lustig und spannend.
Die Schnitzeljagd hat mir sehr gut gefallen.

Kinder der 3B

Mäntel vertauscht

Bei der **100 Jahr-Feier der Volksschule** wurden 2 Herrenmäntel vertauscht.

In der Schule abzuholen: 1 schwarzer Trachtenherrenmantel der Marke RESPO, Inhalt 2 Sterbebilder und Taschentücher. Es fehlt 1 dunkelblauer Herrenlodenmantel Gr. 54. Vertauscht wurden die Mäntel in der Turnsaalgarderobe im 1. Stock.

Festschrift der Volksschule

Die Festschrift (Chronik) zum 100-jährigen Bestehen der Volksschule Leogang, verfasst von Dr. Alois Schwaiger und SR Sepp Madreiter, ist an folgenden Stellen um € 8,-- erhältlich:

Raika Leogang, Lagerhaus, Gemeindeamt und Bergbaumuseum

Fußball

Kampfmannschaft 2008/09:

Leogang spielte eine hervorragende Herbstsaison und konnte von 15 gespielten Runden 14 Siege einfahren. Einzig und allein das Derby gegen Maria Alm (15 Siege bei 15 Spielen) wurde mit etwas Pech verloren.

Mit diesen 42 Punkten schaffte sich unsere Mannschaft eine sehr gute Ausgangsbasis für die Frühjahrssaison (3 Punkte Rückstand auf den Führenden Maria Alm).

Bereits am 09. Dezember begann man wieder mit dem Aufbautraining für das Frühjahr und die Trainer und die Mannschaft sind voller Optimismus, das große Ziel „Wiederaufstieg in die 1. Landesliga“ bereits in der heurigen Saison zu erreichen.

Auch am Spielersektor hat sich schon Positives für unseren Verein getan. Stefan Filzer wird im Winter wieder in unsere Mannschaft zurückkehren und das Team im Kampf um den Meistertitel verstärken.

Der Vorstand des SC Leogang gratuliert den Trainern Wolfgang Reindl und Sepp Schwabl und der Mannschaft auf das Allerherzlichste für die tolle Herbstsaison.

Nachwuchs 2008/09:

Die Meisterschaft im Nachwuchsbereich wurde heuer mit 6 Mannschaften bestritten und es konnten teilweise wieder sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Das Highlight der Herbstsaison war natürlich der Herbstmeistertitel der U11-Mannschaft – Herzliche Gratulation:

U7 – Trainer Georg Bacher: Die U7 spielte Turniere und die Kinder konnten dabei die ersten Punkte in ihrem Fußballerleben einfahren.

U9 – Trainer Christian Kühsling mit Reinhard Huber: Die U9 spielte ebenfalls Turniere und die Kinder konnten dabei schon gewaltige Erfolgserlebnisse erzielen – ein Turniersieg und einige zweite und dritte Plätze stehen zu Buche – Herzliche Gratulation!

U11 – Trainer Hans Langegger mit Ralf Heinze: Die U11 konnte sich von 10 Mannschaften ganz vorne einreihen und errang den inoffiziellen Titel des Herbstmeisters – Herzliche Gratulation!

U13 – Trainer Bert Verhoeven und Stefan Filzer: Vor der Meisterschaft wusste man nicht genau, ob man die U13 aufgrund der etwas knapp bemessenen Spieleranzahl überhaupt anmelden sollte. Nach der Herbstsaison muss man froh sein, dass man sich entschlossen hat, in der Meisterschaft mitzuspielen. Von 10 Mannschaften erreichten unsere U13er den ausgezeichneten 5. Tabellenrang.

U15 – Trainer Jac Peerlings und Hannes Hetz: Von 10 Mannschaften erreichte man den 8. Tabellenrang. Meistens spielte man eine Halbzeit sehr gut, doch

über die ganze Spielzeit hinweg war man noch etwas zu wenig konstant. Für das Frühjahr ist sicherlich noch eine Steigerung möglich.

U17 – Trainer Sepp Schwabl: Die U17 erreichte den ausgezeichneten 3. Tabellenrang. Bei einer Vielzahl von Spielen agierte man sehr stark; es gab nur einige wenige Ausrutscher. Im Frühjahr spielt die U17 im Mittleren Play-Off und hat Gegner im ganzen Land Salzburg.

Alle Ergebnisse und Tabellen können auf der Homepage des SC Leogang (www.sc-leogang.info) im Bereich „Fußball“ – „Nachwuchs“ nachgelesen werden.

Mit dem Jahr 2008 ging ein sehr ereignisreiches Jahr für den Fußballclub Leogang zu Ende:

- Im Verlauf des Frühjahres, Sommers und Herbstes steckte man sehr viel Zeit und Energie in die Fertigstellung des neuen Stadions.
- Leider musste man im Frühjahr den Abstieg von der 1. Landesliga in die 2. Landesliga Süd in Kauf nehmen.
- Im Juni fand dann die Euro 2008 statt und die Mitglieder des SC Leogang waren im Dauereinsatz, wenn es darum ging, der Russischen Nationalmannschaft ein würdiges „Euroquartier“ zu bieten.
- Nach dem Wechsel von Kampfmannschaftstrainer Max Mariacher in die Fußballschule nach Saalfelden wurde man auf der Suche nach einem neuen Trainer in Kaprun fündig – Wolfgang Reindl betreut seit Sommer unsere Kampfmannschaft.
- Anfang Juli wurde das Steinbergstadion feierlich eröffnet und diese Feier war ein Highlight im Fußballjahr 2008.
- Nach dem Abstieg aus der 1. Landesliga galt es die Mannschaft so gut wie möglich zusammenzuhalten – und das gelang sehr gut.
- Die Herbstsaison 2008 ging dann als punktemäßig erfolgreichste Halbsaison in die Geschichte des Leoganger Fußballs ein – von 15 Spielen wurden 14 gewonnen.

Die Vereinsleitung des Fußballclubs Leogang bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für den Leoganger Fußball engagieren und wünscht allen LeogangerInnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2009. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und hoffen weiterhin auf die Unterstützung der Leoganger Wirtschaft und Bevölkerung.

Hansi Obwallner

„Der Berg ruft“

Matthäus Grundner, Mitglied des Laufclubs Leogang folgte auch dieses Jahr wieder dem „Lockruf“ des Berglaufes.

Im Schüler Bereich gibt es nur zwei „wirkliche“ Bergläufe - den Kitzbühler Hornlauf, und den Astberglauf in Going, die eine wirkliche Herausforderung darstellen.

Natürlich gibt es für den Nachwuchs verkürzte Strecken, aber auch die haben es in sich. Bei einer Streckenlänge von zirka 2,5 Km gilt es an die 300 Höhenmeter zurückzulegen. Teilt man sich die Strecke nicht richtig ein, so scheitert man unweigerlich! Bei beiden Bergläufen konnte Matthäus einen überlegenen Sieg feiern! Das richtige Training ist die Grundvoraussetzung des Berglaufes. Matthäus hat in dieser Hinsicht natürlich den Vorteil, dass er bereits einige Jahre im Biathlon Landeskader von Klaus Leitinger integriert ist. Deshalb wird auch der Schwerpunkt zurzeit nicht auf den Berglauf, sondern auf den Winter gelegt. Bereits im Dezember geht es mit den ersten Biathlon - Wettkämpfen los, einer findet sogar in Leogang zwischen Weihnachten und Silvester statt. Für den Vize-Staatsmeister von 2007 aber eine ganz besondere Saison, für die er hart gearbeitet hat!

In Sachen Berglauf gibt es im September eine ganz besondere Herausforderung - die Salzburger Landesmeisterschaften auf den Asitz!

Rupert Grundner



Jahresbericht 2008 - Sektion Laufsport

Die Laufsaison 2008 ist beendet und unsere Sektion kann auf sehr spannende und erfolgreiche Rennen zurückblicken.

Vorreiter war wieder einmal mehr Alfred Bründl. Dieser startete bei 15 Rennen, wobei er 13 Stockerlplätze und 5 Tagessiege holen konnte. Heuer gelang es ihm auch, die Leoganger Rekordzeit im Marathon von Franz Schmutzer zu brechen. Diese liegt nun bei 2 Std. 33 Min. 13 Sek.!

Sein Vater Ferdinand nahm an 2 Rennen teil und erreichte jeweils den 3. Klassenrang.

Unser Bergläufer Franz Deisenberger lief 9 Mal in die Stockerlränge, davon 2 Tagessiege und darf sich Vize-Landesmeister im Berglauf nennen.

Monika Deisenberger ging bei gesamt 6 Rennen an den Start. 5 Mal gab es für sie einen Stockerlplatz und bei den Berglauf-Landesmeisterschaften wurde sie Dritte!

Sehr erfolgreich war, wie auch in den Jahren zuvor unser Youngster Matthäus Grundner. Seine Bilanz: 3 x Erster, 2 x Zweiter bei insgesamt 5 Rennen.

Auch die „Kleinen“ hatten ihren Spaß. Anja Mastalerz lief immer unter die ersten 10, ihre Schwester Lina immer in die Stockerlränge. Beide bestritten 3 Rennen.

Martin Mastalerz startete bei 10 Rennen, kam 6 Mal unter die ersten 10 seiner Klasse und beschloss sein Marathon-Debut mit einer Zeit von 3 Std. 4 Min. 33 Sek.

Verletzungsbedingt konnten Günther Aigner und Melanie Mastalerz bei weniger Läufen als geplant teilnehmen. Trotzdem war Günther bei 2 von 3 Rennen unter den besten 10 seiner Klasse und Melanie erreichte bei 3 von 5 Veranstaltungen die Stockerlplätze.

Aber auch unsere Newcomer Stefan Scheiber und Rudi Stratmann durften sich über sehr gute Ergebnisse in dieser Saison freuen – wir sind schon gespannt auf nächstes Jahr.

Alle Detaillergebnisse gibt's auf der SC-Homepage: www.sc-leogang.info

Weiters waren auch die Damen des „Hoagascht-Lauftreffs“ wieder überaus aktiv! Wir freuen uns, dass dieser so gut angenommen wird. Jener legt wie auch im Vorjahr eine Winterpause ein. Über den Neustart im Frühjahr werden wir wieder via Postwurf informieren.

Herzliche Gratulation allen Athleten und Athletinnen - natürlich auch allen anderen, hier nicht namentlich genannten Leoganger Läufer/innen!

Gratulieren möchten wir auch Familie Aigner und Familie Hammerschmied zur Geburt ihrer Tochter bzw. ihres Sohnes!

Gesegnete Weihnachten und ein sportliches Jahr 2009 wünscht die Sektion Laufsport!

P.S. Unser Lauftraining findet wie gehabt mittwochs 19:00 Uhr statt. Treffpunkt ist allerdings ab sofort bei der HS Leogang. Nach Weihnachten starten wir dann auch wieder mit dem Hallentraining. Der genaue Termin wird auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Melanie Mastalerz

Sektion Nordisch

Die Leoganger Biathleten waren auch im Sommer sehr erfolgreich:

- Atomic-Sommer-Biathlon-Cup: für die Gesamtwertung mussten 3 von 4 Bewerben bestritten werden. Lukas Riedlsperger gewann die Gesamtwertung, sein Bruder Florian stand, wie auch Matthäus Grundner und Judith Stratmann mit einem 3. Platz am Stockerl. Lukas Müllauer schloss die Wertung mit einem 2. Platz ab und 5. Plätze erreichten Karin Prantner, Magdalena Maierhofer und Trainer Franz Aigner.
- Österreichische Meisterschaft im Biathlon (Einzelwettkampf auf Skiroller): in der Gruppe Jugend I holte sich Christina Rieder den Meistertitel, Sabrina Schnedl konnte sich über den 2. Rang und Andreas Herzog über den 7. Platz freuen. In der Klasse Männer erreichte Andreas Schwabl den 4. Rang.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Sehr viele Kinder unseres Vereins und deren Eltern folgten heuer im Sommer der Einladung zu einer gemütlichen Radtour ins Unterberghaus. Ein herzliches Dankeschön an Heidi und Bruno Pichler und deren Team für Kaffee, Kuchen und Eis.



Vorschau auf die Wintersaison:

Unser Verein veranstaltet am 28. Dezember 2008 die Salzburger Biathlon Landesmeisterschaft für Schüler Elite und den Kika Biathlon Landescup für Einsteiger. Wir hoffen auf zahlreiche Fans, die unsere Nachwuchssportler anfeuern, denn die Leoganger Biathleten sind bei diesem Bewerb natürlich Favoriten. Das Rennen wird im Ortsgebiet von Leogang, Nähe Tischlerei Scheiber, ausgetragen.

Die Langläufer und Biathleten möchten sich bei allen Sponsoren und Gönnern des Vereins herzlichst bedanken.

Die Loiblau-Loipe ist wieder täglich von 17.00 – 22.00 Uhr beleuchtet.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Treffpunkt für alle langlaufbegeisterten Kinder beim Biathlon-Stadion in der Loiblau. Die Nachwuchssportler werden beim wöchentlichen Training von Albert Herzog, Franz Aigner, Rupert Grundner und Christian Rieder betreut.

Die Ergebnisse sind wie immer auf unserer Homepage www.sc-leogang.info, die von Verena Rieder betreut wird, nachzulesen.

Wir wünschen unseren Sportlern eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Wintersaison.

Vroni Rieder



Ein besonderes Erlebnis war für einige unserer Sportler wieder das Abenteuerwochenende in Abtenau, das von Youtels für die stärksten Vereine im Landescup gesponsert wird.

Die Kinder hatten mit den Betreuerinnen Vroni und Elfriede wieder sehr viel Spaß.

Geh`ma Brugg`n schau'n'?!



... das sagten sich viele Leogangerinnen und Leoganger in den vergangenen Wochen, und so blieb die durch unser Bauhofteam errichtete Hängebrücke über den Birnbach (28m Spannweite!) nicht lange unentdeckt.

Mit der neuen Brücke wurde ein entscheidender Beitrag zur Sicherheit unserer Wanderer geleistet, und einmal mehr das Können unseres Bauhofes eindrucksvoll unter Beweis gestellt!

Auch der neu errichtete Steg neben der Hartlbrücke sorgt für Aufsehen. Das Land Salzburg hat diesen zur Gänze finanziert (als Ausgleich, da der Gehsteig bei der Brückensanierung weichen musste). Die Gemeinde Leogang musste lediglich für die Beleuchtung sorgen.



Fotos Hängebrücke:
Josef Herzog

Fotos Hartlsteg:
Thomas Tixl

